

anderen Interessenten, wie dem Kanadischen Gewerkschaftskongreß (Canadian Labour Congress) und der Arbeitsgruppe Kirchen und Körperschaftliche Verantwortlichkeit (Task Force on Churches and Corporate Responsibility).

Die Verhaltensregeln erteilen den Firmen eine Anzahl von Verbesserungsvorschlägen im Hinblick auf die Arbeitsbedingungen für ihre südafrikanischen Belegschaften. Obwohl sie sich speziell auf die Personalpolitik gegenüber schwarzen südafrikanischen Arbeitern beziehen, die zugegebenermaßen am meisten unter den ungünstigen Arbeitsbedingungen leiden, tragen sie auch Umständen Rechnung, die eventuell zur Diskriminierung gegen andere farbige Belegschaftsangehörige führen können. Zu den erfaßten Bereichen gehören: allgemeine Arbeitsbedingungen, Tarifverhandlungen, Löhne, Sondervergütungen, Ausbildung und Aufstiegsmöglichkeiten, Rassenangelegenheiten.

Die Verhaltensregeln weisen die Firmen an, Jahresberichte zu verfassen, die Angaben über folgende Punkte enthalten sollen: Zahl und Prozentsatz der schwarzen Belegschaftsangehörigen; Ausmaß der Ausbildungsmöglichkeiten, die schwarzen Belegschaftsangehörigen geboten werden, unter besonderer Berücksichtigung der Ausbildung schwarzer Arbeiter zu Fachkräften und Spezialarbeitern; das Ausmaß integrierter Einrichtungen am Arbeitsplatz; die Art der Sondervergütungen, Sozialeinrichtungen und anderen Unterstützungsmitteln für schwarze Belegschaftsangehörige; Methoden bei der Durchführung von Tarifverhandlungen und ob schwarze Gewerkschaften sich an ihnen beteiligen können; die von den Firmen verzeichneten Fortschritte zur Zahlung angemessener Mindestlöhne, die zumindest 50 % über dem Mindestsatz liegen sollen, der allgemein als ausreichend gilt, um zur Deckung des einfachsten Lebensunterhaltskosten zu genügen.

NAC-Orchester fand Anklang in der Bundesrepublik

Aus Neapel kommend, traf das Orchester des kanadischen Kunstzentrums in Ottawa (National Arts Centre, NAC) kürzlich in Berlin zum ersten Konzert auf seiner Gastspielreise durch die Bundesrepublik ein. Das Konzert in der Neuen Philharmonie wurde mit "Those Silent, Awe Filled Spaces", einem Werk des zeitgenössischen kanadischen Komponisten Harry Somers, eröffnet und mit begeistertem Beifall und zahlreichen Vorhängen von dem Berliner Publikum aufgenommen. Zu dem Konzert, das auch bei der Kritik großen Anklang fand, waren der kanadische Botschafter J.G. Halstead und seine Gattin sowie der Generalintendant des NAC, Donald Mc Sween, ebenfalls nach Berlin gekommen.

Nach dreizehn weiteren Konzerten in der Bundesrepublik ist das Orchester inzwischen wieder nach Ottawa zurückgekehrt.

Das National Arts Centre Orchester in seinem Stammhaus in Ottawa unter der Leitung seines Dirigenten Mario Bernardi



Erschwingliche Reisen werden Wirklichkeit

In Kanada beschwerte man sich zunehmend über zu hohe Reisekosten im eigenen Land. Jetzt kündigte die Fluggesellschaft CP Air im Verein mit der Hotelkette CP Hotels Pauschalreisen